

dieser Varietät zu entwerfen versuchen, so sehen wir, dass die typische Form die älteste und ursprüngliche war, und dass sie an einigen Stellen, z. B. Näsbyholm im südlichen Schonen und auf der dänischen Insel Lolland ausgestorben ist, ohne eine abgeänderte Nachkommenschaft hervorgebracht zu haben. An anderen Localitäten, z. B. bei Alma-Strom im nordöstlichen Schonen, ebenso wie im nordöstlichen Småland, ist sie theilweise in eine neue Form übergegangen, die sich allmählich entwickelt hat und zwar in der Weise, dass zuerst einige Individuen sich abzuändern angefangen haben. Die Zahl solcher Individuen hat sich nach und nach vermehrt, während die typische Form an Zahl abgenommen hat. Die Art ist an den genannten Localen zu Grunde gegangen. Bei dem Untergang der Art lebten noch die typische Art, die Uebergangsformen zur var. *conocarpa* und die typische Varietät, die letztere aber sehr selten, in Gesellschaft mit einander an den beiden Standorten bei Alma-Strom. Im nordöstlichen Småland, wo diese Art länger ausgedauert hat, lebte die var. *conocarpa* noch am Ende des letzten Jahrhunderts. Es lässt sich indessen nicht ermitteln, ob auch die typische Art gleichzeitig vorhanden war, was mir jedoch sehr unwahrscheinlich erscheint. Wenigstens gehören alle bis jetzt in den Herbarien aufbewahrten Exemplare der Varietät an. Im Immeln-See im nordöstlichen Schonen ist die Seenuß bis in unsere Tage lebend geblieben, aber nur als var. *conocarpa*, die jetzt noch mehr charakteristisch ist als die fossilen Formen derselben Varietät. Es ist bis jetzt nicht erörtert worden, in wiefern auch die typische Art an diesem Orte vormals gelebt habe, was jedoch mit der grössten Wahrscheinlichkeit angenommen werden kann. Hier wäre also die typische Art nebst den Uebergangsformen ausgestorben und nur die var. *conocarpa* lebend geblieben.

Bulletin des travaux de la Société botanique de Genève pendant les années 1884—87. No. 4. 8°. 340 pp. 2 Th. Basel (Georg) 1888. 3,20.
Centenary of the Linnean Society of London. (The Journal of Botany. Vol. XXVI. No. 307. 1888. p. 207—213.)

Personalm Nachrichten.

Der bisherige a. o. Professor Herr Dr. **G. Haberlandt** ist zum ord. Professor der Botanik, Vorstand des botanischen Instituts und Director des botanischen Gartens der Universität Graz ernannt worden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Personalnachrichten 287](#)